

Arboretum Baierbacher Hof

Geschichtlicher Hintergrund

Die Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist in Schwäbisch Hall“ erwarb 1970 das Hofgut Baierbach und legte in den Folgejahren auf den ebenen Flächen einen Waldjugendzeltplatz an. Jugendgruppen verbringen hier kostengünstig Freizeiten und Wochenenden inmitten noch weitgehend unberührter Natur.

Mitte der achtziger Jahre wurde im Talgrund und auf dem locker mit Obstbäumen bestandenen Südhang ein Arboretum eingerichtet, um den Jugendlichen vor Ort eine weitere Beschäftigungsmöglichkeit anzubieten. Mit den Jahren verfiel das Arboretum jedoch in einen Dornröschenschlaf.

Der Forstwirtausbildungsbetrieb der Hospitalstiftung – unterstützt vom Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald - hat 2008 das Arboretum ergänzt, beschildert und stellt Informationsmaterial bereit.

Was ist ein Arboretum?

Unter einem Arboretum (lat. arbor = Baum) versteht man zunächst eine zu botanischen Studienzwecken angelegte Sammelanpflanzung verschiedener, oftmals fremdländischer, Gehölzarten. Die Bezeichnung Arboretum wurde aber auch für Fremdländieranpflanzungen, so genannter Exoten, in unseren Parks übernommen, die häufig aus von den mitgebrachten Samen weitgereister Besitzer entstanden sind. Bei der Neuanlage von Arboreten steht heute neben ästhetischen Gründen überwiegend die Vermittlung von Artenkenntnissen im Vordergrund. Und im Hinblick auf die „Klimaveränderung“ fühlt sich der Exot von heute vielleicht auch bei uns bald wohl.

Im Arboretum Baierbacher Hof finden Sie 52 verschiedene Baumarten, von A wie Amberbaum bis Z wie Zeder. Die Bäume sind nur einmal beschildert, kommen jedoch in der Regel mehrmals vor. Testen Sie dadurch nebenbei Ihre erworbenen Kenntnisse. Unsere häufigsten einheimischen Waldbaumarten wie die Fichte, Weißtanne und Buche finden Sie im angrenzenden Wald der Hospitalstiftung und entlang des Kulturlandschaftspfads Gnadental.

Hinweise:

- ◆ Das Arboretum befindet sich in einer Schafweide. Schließen Sie deshalb nach dem Betreten bzw. Verlassen des Arboretums bitte wieder die **Tore**. **Hunde** müssen draußen warten.
- ◆ Mitnehmen müssen Sie natürlich Ihren **Müll**, der nicht nur die Landschaft verschmutzt, sondern auch die Schafe ernsthaft gefährdet!
- ◆ Auf der Anhöhe am Südhang befindet sich eine **Sitzgelegenheit** mit herrlichem Blick auf Biberstal und Haller Bucht. Der Weg lohnt sich!
- ◆ Am Holzschuppen beim Baierbacher Hof befindet sich in einem Holzkasten ein **Arboretumordner**, mit Hinweisen zur Herkunft, Biologie und Verwendung der Baumarten. Dort können Sie finden sie auch Kopien der **Übersichtskarte**, welche Sie für Ihren Rundgang gerne entnehmen können.

**Viel Spaß und eine schöne Zeit im Arboretum Baierbacher Hof wünschen Ihnen
Hospitalstiftung und Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald**

Baumartenlegende

| | | | |
|----|----------------------|----|-------------------|
| 1 | Orientalische Fichte | 30 | Apfelbaum |
| 2 | Götterbaum | 31 | Esskastanie |
| 3 | Vogelbeere | 32 | Zirbelkiefer |
| 4 | Blutbuche | 33 | Baumhasel |
| 5 | Tulpenbaum | 34 | Sitkafichte |
| 6 | Ginko | 35 | Trompetenbaum |
| 7 | Birnbaum | 36 | Kirsche |
| 8 | Tränenkiefer | 37 | Schwarzkiefer |
| 9 | Bergulme | 38 | Walnussbaum |
| 10 | Bergahorn | 39 | Japanische Lärche |
| 11 | Roterle | 40 | Roteiche |
| 12 | Esche | 41 | Douglasie |
| 13 | Spitzahorn | 42 | Feldahorn |
| 14 | Amerik. Amberbaum | 43 | Akazie |
| 15 | Omorikafichte | 44 | Eibe |
| 16 | Mammutbaum | 45 | Libanonzeder |
| 17 | Oxelbirne | 46 | Urweltmammutbaum |
| 18 | Koreatanne | 47 | Mehlbeere |
| 19 | Hemlockstanne | 48 | Coloradotanne |
| 20 | Feuerahorn | 49 | Siskiyou-Fichte |
| 21 | Winterlinde | 50 | Weymouthskiefer |
| 22 | Platane | 51 | Speierling |
| 23 | Stieleiche | 52 | Flaumeiche |
| 24 | Weißpappel | | |
| 25 | Elsbeere | | |
| 26 | Zuckerahorn | | |
| 27 | Riesenlebensbaum | | |
| 28 | Schwarznuß | | |
| 29 | Lawsonszypresse | | |